



“ Die schnelle Traumautersuchung (STU) – gemeinsame grenzüberschreitende Aktivitäten von Bergrettern”

Badanie urazowe – wspólne działania transgraniczne ratowników górskich

BEGÜNSTIGTER:

Górskie Ochotnicze Pogotowie Ratunkowe

PROJEKTPARTNER:

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zittau e.V. Bergwacht

ZIEL DES PROJEKTES:

Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Bergrettungsdiensten

Umsetzungstermin: 01.12.2025 – 30.07.2026

Gesamtkosten des Projekts: 37 322,01 euro

EFRE-Zuschuss: 80%

Das Projekt wird von den Europäischen Union von den Mitteln der Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kleinprojektfonds Polen - Sachsen 2021-2027 mitfinanziert.

Im Rahmen des Ausbaus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Euroregion Neiße plant die GOPR unter Beteiligung der Außenstelle der Karkonosze-Gruppe und in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Zittau die Durchführung einer medizinischen Fortbildung zum Thema: „Traumauntersuchung unter Feldbedingungen unter besonderer Berücksichtigung des bergigen Geländes“. Die Traumabeurteilung ist ein zentraler Bestandteil der Rettungsmaßnahmen bei Personen, die durch Unfälle, Stürze aus der Höhe oder mechanische Verletzungen zu Schaden gekommen sind. Die Fähigkeit, den Zustand eines Verletzten schnell und zutreffend einzuschätzen, hat direkten Einfluss auf die Wirksamkeit der Rettungsmaßnahmen und kann über das Leben des Verletzten entscheiden – insbesondere in Situationen, in denen der Zugang zu fachärztlicher Hilfe aufgrund der Geländebedingungen erschwert ist. Die Schulung findet im Einsatzgebiet der Karkonosze-Gruppe des GOPR statt und richtet sich an 36 Rettungskräfte. Die Teilnehmer werden mit dem an die Besonderheiten von Verletzungen angepassten XABCDE-Untersuchungsschema vertraut gemacht, lernen die Beurteilung der grundlegenden Vitalparameter sowie die Erstversorgung typischer Verletzungen wie Kopf-, Wirbelsäulen-, Brustkorb-, Bauch- und Extremitätenverletzungen. Ein zentraler Bestandteil wird die praktische Anwendung des Gelernten bei der Simulation von Rettungseinsätzen in schwierigem Gelände sein. Die Umsetzung des Projekts wird zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen polnischen und deutschen Rettungsdiensten beitragen, die Qualität der medizinischen Versorgung in Notfällen verbessern und die Sicherheit der Einwohner und Touristen im Grenzgebiet erhöhen. Die gemeinsamen Maßnahmen werden zudem dazu beitragen, Sprachbarrieren zu überwinden.